



Newsletter des „Historischer Heimatverein Cottbus e.V.“

Sehr geehrte Mitglieder des Historischen Heimatvereins Cottbus e.V.,

Liebe Vereinsmitglieder,

der Start in ein neues Jahr ist geglückt und der Januar ist bereits Geschichte. Der Historische Heimatverein begann es mit der Mitgliederversammlung am 28.01., bei der der Vorstand Rechenschaft über seine Arbeit ablegte und die Projekte für 2025 vorstellte. In diesem Newsletter werden wir noch detaillierter auf diese Veranstaltung eingehen. Erstmals hatten wir genügend Planungsvorlauf, um für das neue Jahr einen Terminkalender zu erstellen, in dem die geplanten Veranstaltungen aufgeführt sind. Das ermöglicht es Ihnen, sich die für Sie interessanten Termine bereits heute vorzumerken. Wir freuen uns auf ein spannendes und interessantes Jahr und laden Sie herzlichst ein, sich in die Aktivitäten des Vereins einzubringen.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Zeit

Ihr Jörg Huber

Aus dem Inhalt

Rückblick auf die Mitgliederversammlung am 28. Januar 2025	2
Abendveranstaltung zum 15. Februar 1945	2
„Von der Tuch- zur BOOMregion“ – ein immersiver Rundgang durch die Ausstellung des Stadtmuseums	3
„Nachts im Museum“ – Städtische Sammlungen bitten um Unterstützung	4
Neues Spendenprojekt – Wir sammeln Spenden!	5
„Elisabeth Wolf. Die erste Cottbuser Malerin“	7
Veranstaltungen des Historischen Heimatvereins und der Städtischen Sammlungen Cottbus	8

Rückblick auf die Mitgliederversammlung am 28. Januar 2025

Am 28.1. fand unsere Mitgliederversammlung im Stadtmuseum statt. Im Rechenschaftsbericht berichtete der Vorsitzende Jörg Huber über die Aktivitäten des Vorstands, die Konsolidierung der Finanzführung, die Einwerbung von Projektmitteln und die Unterstützung Dritter. Die Organisation von Veranstaltungen nahm einen großen Raum der Vorstandsarbeit ein. Erstmals war der jetzige Vorstand auch in die Herausgabe des Cottbuser Heimatkalenders eingebunden.

Die Belebung des Vereinslebens war 2024 ein Schwerpunkt in der Arbeit des Vorstandes. Mit der Vereinsfahrt, dem Mitgliedertreffen und der neuen Reihe „Exklusiv vor Ort“ hat der Vorstand versucht, Ihnen interessante Angebote für den Austausch anzubieten. Robert Büschel (1. Beisitzer) und Petra Laschewski (Stellvertreterin) haben die Projekte 2025 vorgestellt: die museful-App, die geplante Aufwertung der Naturkundlichen Sammlung und das Event „Nachts im Stadtmuseum“ sowie das Format „Vor 100 Jahren in Cottbus“, das in 3 Veranstaltungen das Jahr 1925 in unserer Stadt beleuchten wird.

Unser Vereinsmitglied Jens Pfeifer stellte sein Projekt „Nordfriedhof“ vor und Christian Friedrich als Leitender Redakteur den Heimatkalender 2026. Der Schatzmeister Alexander Miller informierte über den Stand der Finanzen und stellte den Haushaltsplan für 2025 vor. Der Verein ist finanziell solide und kann seinen satzungsgemäßen Aufgaben vollumfänglich nachkommen. Dazu gehörten 2024 auch Ankäufe für die Städtischen Sammlungen, die mit dem Reisekoffer der jüdischen Familie Neumann, einem Konvolut von Objekten des Infanterie-Regiments Nr. 52 und dem Kinderfahrrad Nr. 2 der Fa. Sola auch überregional Aufsehen erregt haben.

Höhepunkt der Versammlung war die Wahl des Spendenprojektes 2025, vor der sich Robert Büschel und der Leiter des Stadtarchivs Ricardo Wanke einen argumentativen Schlagabtausch lieferten, um für „ihr“ mögliches Spendenprojekt die meisten Stimmen von den Mitgliedern zu bekommen. Der Abend klang mit dem Anstoßen auf ein erfolgreiches Jahr, leckeren Häppchen und interessanten Gesprächen entspannt aus.

Abendveranstaltung zum 15. Februar 1945

Anlässlich der Mitgliederversammlung hatte der Vorstand die anstehenden Termine des Heimatvereins und der Städtischen Sammlungen Cottbus bekanntgegeben. Dabei kam es leider zu einem kleinen Fehler. Die Abendveranstaltung, welche die Zerstörung der Stadt am 15. Februar 1945 thematisiert, findet am Mittwoch (12. Februar 2025 – 17 Uhr) im Stadtmuseum Cottbus statt. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Anhand zeitgeschichtlicher Recherchen aus Cottbus (u.a. für den RBB) des Berliner Publizisten und Autors Rocco Thiede, mit Zeitzeugenberichten der Ereignisse am 15. Februar 1945 und in einer sich anschließenden Diskussion über aktuelle Herausforderungen laden die Veranstalter ein, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit Lesungen von Jugendlichen des Piccolo-Theaters und musikalischen Beiträgen wird die Veranstaltung gestaltet. Alle Interessierten unserer Stadt Cottbus sind herzlich eingeladen.

„Von der Tuch- zur BOOMregion“ – ein immersiver Rundgang durch die Ausstellung des Stadtmuseums

Der Heimatverein hat sich im Oktober 2024 mit der Projektidee „Von der Tuch- zur BOOMregion – ein immersiver Rundgang durch die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Niederlausitz“ am Ideenwettbewerb „Teilhabe Fonds Brandenburg“ beteiligt und wurde von der Jury als ein Gewinner ausgewählt.

Im Rahmen des STARK-Bundesprogramms werden hier innovative Projekte ausgezeichnet, die den Strukturwandel in unserer Region nachhaltig gestalten. Der Heimatverein widmet sich der Erforschung der Geschichte der Stadt Cottbus und der sie umgebenden Region. Dabei sind die Mitglieder auch immer Vermittlerinnen und Vermittler zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunftsperspektiven.

Das Ziel des Projekts besteht in der Entwicklung eines immersiven, multimedialen Angebots des Heimatvereins in der Dauerausstellung des Stadtmuseums. Gemeinsam mit dem Cottbuser Startup „Museful“ soll eine Webanwendung entstehen, welche es ermöglicht, beim Museumsrundgang Fragen an historische Objekte der bestehenden Sammlung zu stellen. Es werden Informationen zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Region gegeben. So sollen die Besucherinnen und Besucher zur aktuellen Fragen des Strukturwandels hingeleitet und der Wandel in der Region auf besondere Art und Weise erlebbar gemacht werden.

Am 29. Januar 2025 fand in Forst die Prämierungsveranstaltung statt. Die stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins - Petra Laschewski - hat an der Veranstaltung teilgenommen. Nun geht es darum, Objekte und Geschichten auszuwählen, die für unterschiedliche Zielgruppen von Bedeutung sind. Dafür sollen verschiedene Beteiligungsformate erarbeitet werden, mit denen Jung und Alt möglicherweise auch Menschen, die sich bisher nicht vom Strukturwandel mitgenommen fühlen, erreicht werden. Unser Projekt soll eine sinnvolle und tragende Ergänzung zur Strukturwandeldebatte bieten.



„Nachts im Museum“ – Städtische Sammlungen bitten um Unterstützung

Am 7. und 8. März 2025 (18-23 Uhr) findet im Stadtmuseum und im Stadtarchiv eine Großveranstaltung statt. Unter dem Titel „Nachts im Museum“ sind Jung und Alt zur Erkundung des Stadtmuseums und des Stadtarchivs eingeladen. Dafür werden derzeit zahlreiche Angebote für Kinder und Erwachsene für alle Ausstellungsbereiche entwickelt. Die Veranstaltung entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Cottbuser Lichtkünstler Jörn Hanitzsch und dem gegenüberliegenden „Eck51“.

Die Städtischen Sammlungen Cottbus bitten für die Veranstaltung um Unterstützung durch unsere Mitglieder. Gebraucht werden Helferinnen und Helfer an vielen Stellen, u.a. in der Garderobe, der Versorgung oder auch bei dem einen oder anderen Mitmach-Angebot. Sollten Sie also an einem der beiden Terminen (oder auch beiden) Zeit und Lust zur Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen des Museums und Archivs haben, dann melden Sie sich gerne bei Robert Büschel (stadtmuseum@cottbus.de / Tel. 0355 612 2460).

Und wenn Sie die Veranstaltung ganz einfach besuchen wollen: Der Vorverkauf begann am 4. Februar – an der Kasse des Stadtmuseums oder bei CottbusService (Stadthalle). Der Eintritt liegt bei 12 Euro (Erwachsene), 6 Euro (Kinder ab 12) und 30 Euro (Familienkarte).



Neues Spendenprojekt – Wir sammeln Spenden!

Der Historische Heimatverein Cottbus e.V. hat sich der Erforschung und Bewahrung der Stadt- und Regionalgeschichte verschrieben. Dazu gehört auch, dass Spenden für ganz unterschiedliche Projekte eingeworben werden. Während der Stadtplan aus dem Jahr 1832 (Spendenprojekt 2024) noch in Leipzig zur Restaurierung befindet, wählten unsere Mitglieder auf der letzten Versammlung ein neues Projekt.

Und so möchten wir ein ganz besonderes Objekt unseres Stadtarchives restaurieren lassen – einen Atlas novus, der vermutlich um 1720 veröffentlicht wurde. Bei dem Herausgeber handelt es sich um den bedeutenden deutschen Kartografen und Verleger Johann Baptist Homann (1664-1724). Der Atlas selbst enthält über 20 verschiedene Karten, zumeist mit europäischen Bezug. Die Karten sind hochinteressante Zeugnisse des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts. Leider ist der Atlas in einem sehr schlechten Zustand: zahlreiche Karten sind aus dem Einband gebrochen, der Atlas ist stark verschmutzt und viele Karten sind eingerissen. Leider ist die Herkunft des Atlas vollkommen unklar. Eine handschriftliche Namensnennung lässt sich noch unleserlich, hier hoffen wir auf eine bessere Lesbarkeit nach der professionellen Reinigung.

Was macht den Atlas nun so besonders? Bisher konnte der Cottbuser Stadtarchivar Ricardo Wanke nur ein weiteres Exemplar in Deutschland entdecken. Dieses befindet sich in der Bibliothek der Universität Heidelberg. Darüber hinaus ist der Atlas von besonders hohen historischen, ästhetischen und wissenschaftlichen Wert.

Die Kosten für die Restaurierung sind derzeit noch unklar. Das Stadtarchiv Cottbus bemüht sich derzeit um eine erste Betrachtung und Analyse durch eine Restauratorin. Danach wollen wir auch auf unser Spendenprojekt in den regionalen Medien aufmerksam machen.

Wollen Sie den Historischen Heimatverein Cottbus e.V. bei der Restaurierung des Atlas novus unterstützen? Dann danken wir Ihnen für Ihre Spende! Gerne können Sie diese im Stadtmuseum direkt abgeben oder Sie spenden auf unser Vereinskonto:

Inhaber: Historischer Heimatverein Cottbus e.V.
IBAN: DE54 1805 0000 3204 1192 70
BIC: WELADED1CBN
Verwendungszweck: Spende Atlas

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann geben Sie uns bitte direkt Bescheid.



ATLAS NOVUS
TERRARUM ORBIS IMPERIA,
REGNA, ET STATUS
exactis Tabulis Geographico demonstrans,

Opera
IOHANNIS BAPTISTAE HOMANNI
Sacrae Caes. Maj. Geographici, et Regni Borussiae Societ. Scient. Membri.
NORIBERGAE
Cum Privilegio Sacrae Caesareae ut et Reg. Maj. Plen.

„Elisabeth Wolf. Die erste Cottbuser Malerin“

Haben Sie denn schon einen Blick in die neue Ausstellung des Stadtmuseums geworfen? Die Ausstellung „Elisabeth Wolf. Die erste Cottbuser Malerin“ würdigt das Werk der Künstlerin in besonderer Art und Weise. Die Umsetzung der Ausstellung und der gleichnamigen Publikation ermöglichten die Mitglieder des Historischen Heimatvereins Cottbus e.V. und die Kulturförderung der Stadt Cottbus.

Einen Blick hinein zu werfen – das lohnt sich.



Veranstaltungen des Historischen Heimatvereins und der Städtischen Sammlungen Cottbus

Jeden Dienstag – 16:30

Speak-Dating im Stadtmuseum

12. Februar 2025 – 15 Uhr

Seniorenachmittag im Stadtmuseum Cottbus, Thema: Die Bombardierung der Stadt am 15. Februar 1945

Kosten: 8 Euro p. P. – um Voranmeldung wird gebeten

12. Februar 2025 – 17 Uhr

Abendveranstaltung „Die Bombardierung der Stadt Cottbus am 15. Februar 2025“

19. Februar 2025 – 18 Uhr

„Wölfe der Niederlausitz“ – Vortrag und Austausch mit dem Wolfsbeauftragten André Pfeiffer

7. / 8. März 2025 – jeweils 18-23 Uhr

„Nachts im Museum“ im Stadtmuseum Cottbus

15. März 2025 – 15 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Elisabeth Wolf. Die erste Cottbuser Malerin“

21. März 2025 – 17 Uhr

„Wildkatzen in Brandenburg“

26. März 2025 – 17 Uhr

„Vor 100 Jahren in Cottbus“ – 100 Jahre Stadtmuseum

8. April 2025 – 17 Uhr

Vortragsabend „Die Herrnhuter in Cottbus“

Mai 2025

„Exklusiv vor Ort“ in der Schlossgärtnerei Branitz

17. Juni 2025 – 17 Uhr

„Vor 100 Jahren in Cottbus“ – 100 Jahre Strombad

28. Juni 2025

Vereinsfahrt

8. September 2025 – 18 Uhr

„Vor 100 Jahren in Cottbus“ – 100 Jahre Bibliothek

Oktober 2025

„Exklusiv vor Ort“ in der Druckerei Schiemenz

Oktober 2025

Mitgliedertreffen mit den Cottbuser Münzfreunden

13. November 2025 – 18:30 Uhr

Präsentation des Cottbuser Heimatkalenders 2026